

# Ich liebe die Parks

Seit vergangenen Sommer lebt die österreichische Fußball-Nationalspielerin Viktoria Schnaderbeck in London – und hat sich trotz des Brexit-Dilemmas in die englische Hauptstadt verliebt. Hier gibt sie fünf Insidertipps, wo die britische Metropole für sie am Schönsten ist. Von Markus Geisler.

**A**ls Viktoria Schnaderbeck im Sommer 2018 den Entschluss fasste, nach elf Jahren beim FC Bayern München zum FC Arsenal London zu wechseln, war es nicht allein der ruhmreiche Name der „Gunners“, der ihr diesen Schritt leichter machte. „Ich wollte auch unbedingt diese Stadt kennenlernen, die mich als Tourist immer schon fasziniert hat.“ Ihre Erwartungen wurden nicht enttäuscht, das Leben in der Acht-Millionen-Metropole ist genauso aufregend, dynamisch und bewusstseinsweiternd, wie es sich die 28-Jährige vorgestellt hatte. Dass sie in den vergangenen Monaten allerdings mehr Zeit hatte, die Stadt und ihre Vorzüge zu erkunden, als ihr lieb war, liegt an einer langwierigen Knieverletzung. Diese hat sie sich im August zugezogen und hat die 67-fache Nationalspielerin derzeit zum Zuschauen verurteilt. REISE-aktuell zeigt sie ihre Lieblingsplätze in London.

**SHOREDITCH:** Der Ortsteil im Nordosten Londons galt früher als schmutzig, hat sich in den letzten 20 Jahren aber zu einem In-Viertel entwickelt. „Ich mag diese Mischung aus schäbig und cool“,

sagt Schnaderbeck. „Dort gibt es viele gute Restaurants, angesagte Bars, kleine und individuelle Läden.“ Wann immer es die Zeit erlaubt, flaniert Viki dort durch die Gegend. Ihre Lieblingsplätze in Shoreditch: „Electric Cinema, Vintage Market in der Brick Lane, Spitalfield Market, Sushi Samba – ein Restaurant im 39. Stock – an der Liverpool Street, Boxpark zum Souvenir-Shoppen.“

**SOHO:** Nun ist London ohnehin für eine nicht zu stoppende Dynamik bekannt, „aber in Soho wird das Ganze auf die Spitze getrieben. Das Treiben der Leute hier beeindruckt mich sehr.“ Und auch die Leute selbst üben auf Schnaderbeck eine gewisse Faszination aus. „Wenn man genau hinschaut, sieht man alle Arten von Menschen: kunterbunt und offen.“ Die Gegend ist perfekt, wenn man mitten in der Stadt ist und Lust auf einen Drink hat.

**HYDE PARK, PRIMROSE HILL:** Die vielen großen Parks haben es der Fußballerin angetan, hier kann sie sich perfekt entspannen und vom Trubel der Großstadt erholen. „Ich liebe die Parks, weil sie die Dynamik der Menschenmassen ausglei-



Foto: Christian Böhm (3), UEFA Sportsfile (2), Viktoria Schnaderbeck (6)

chen.“ Ihr Tipp: Sich ein Fahrrad ausborgen und die grünen Areale auf zwei Rädern erkunden. „So kann man selbst vom riesigen Hyde Park eine ganze Menge sehen. Allerdings ist Fahrrad fahren nicht in allen Parks erlaubt. Notfalls muss man es schieben. Und von Primrose Hill kann man mit dem Bike Regents Park, Regents Kanal und Campden Market mitnehmen. Das Rad kostet nur zwei Pfund, und man kann es an verschiedenen Stellen ausleihen und zurückgeben.“ Das sollte man allerdings



*Viki Schanderbeck genießt ihre neue Heimat London bei ausgedehnten Spaziergängen und Frühstück mit Blick auf die Tower Bridge.*

*Geprägt durch eine Großfamilie, sind für Viktoria Schnaderbeck Familie und Freunde ihr Anker und Heimat und Wurzeln wichtige Werte.*





*Fußball liegt ihr nicht nur im Blut, sondern vielleicht sogar in den Genen: Schnaderbecks Urgroßvater, Großvater und Vater sind verrückt nach dem Sport. Ihr Bruder, Cousin und ihre Cousine spielen ebenfalls professionell Fußball.*

erst dann tun, wenn man in Primrose Hill den „total beeindruckenden Ausblick“ eine Zeit lang genossen hat.

**HAMPSTEAD (HEATH):** In diesem nördlichen Londoner Stadtteil – unweit ihrer Wohnung – trifft sich Viki gern mit ihrem Cousin Sebastian Prödl, der ebenfalls in London beim FC Watford kickt. „Hier kann man super frühstücken oder

etwas trinken.“ Und einen ausgedehnten Spaziergang machen. „Hampstead Heath ist ein toller Park mit vielen Wald- und Teichflächen und einem grandiosen Blick über London. Übrigens auch für Hunde sehr gut geeignet.“

**BELGRAVIA, MARYLEBONE:** Wer es „very british“ mag, ist in dieser Gegend genau richtig. „Es gibt dort sehr viel schöne sogenannte

„Mews“, das sind gepflasterte Höfe hinter oder entlang einer Straße. Die bieten ein spezielles und sehr cooles Flair.“ Einen Insidertipp für Bücherwürmer hat Viki dort parat. „Den Buchladen „Daunt Books“ kann ich allen Leseratten nur wärmstens empfehlen.“ Und wenn man dort einen Schmöcker erstanden hat, kann man ihn sich in einem der vielen Cafés oder Restaurants in Ruhe zu Gemüte führen. ➔

### ZUR PERSON

**Viktoria Sophie Schnaderbeck** wurde am 4. Jänner 1991 in Graz geboren. Der Großteil ihres Familien- und Freundeskreises nennt sie allerdings Viki. Aufgewachsen ist sie in Bernsdorf, einem 500-Einwohner-Dorf. Dort hat sie eine wunderschöne Kindheit erlebt und mit dem Fußballspielen begonnen. Mit zwölf Jahren wurde sie im Leistungszentrum Weiz aufgenommen. Hier erwartete sie ein straffes Tagesprogramm mit sechs Mal Training die Woche. Nach elf Jahren beim FC Bayern und einer erfolgreichen Zeit im österreichischen Nationalteam, spielt Viki jetzt beim FC Arsenal.

*„Es ist unglaublich, wie viel Dynamik in London steckt, wie sehr das Leben hier pulsiert. Es ist eine Weltstadt.“*

